

Sitzung	Mobilitätsausschuss - öffentlich - 15.10.2024		
Beratungspunkt	An der Stadtkirche - Verkehrsführung		
Anlagen	Anlage - Verkehrsführung Stadtkirche		
Kontierung	-		
Gäste	-		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr.	Sitzung	Datum

Erläuterungen:

Nach der aufwändigen, mehrjährigen baulichen Umgestaltung des Residenzbereichs mit Abschluss im Jahr 2016 und dem damit verbundenen Bestreben, den motorisierten Verkehr in diesem historisch-touristisch wertvollsten Bereich Donaueschingens merklich zu reduzieren, sind die verkehrlichen Konflikte weiter offensichtlich.

Die Umgestaltung sollte in erster Linie dem nicht-motorisierten Verkehr Räume zugestehen. Über die vergangenen Jahre kam es jedoch - entgegen dieser Intention und z.B. auch dem Abschluss der Maßnahme „Neubau Zubringer Allmendshofen“ – trotzdem zu keiner (deutlichen) Verkehrsentlastung.

Im Gemeinderat besteht Konsens darüber, dass der Bereich um die Stadtkirche verkehrsberuhigt werden soll. Zumal auch deshalb, weil die bauliche Umgestaltung durch die flächendeckende Pflasterung für eine hohe Verkehrsbelastung schlichtweg nicht ausgelegt ist. Die aktuellen Überlegungen zielen auf zwei Kernpunkte ab:

- Der Fußgängerverkehr zur Donauquelle muss geschützt werden, da es hier immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt. Dies ist für eines der touristischen Highlights in Donaueschingen unbedingt verbesserungswürdig.
- Der Durchgangsverkehr in der Karlstraße soll reduziert werden, um die Attraktivität des Innenstadtbereichs nachhaltig zu steigern.

Beides könnte bereits durch geringfügige Eingriffe erreicht werden, indem zum Gebäude der Stadtkirche St. Johann eine optisch hochwertige Abgrenzung zum Fußgängerschutz installiert wird. Dies könnten bspw. Poller oder Pflanzkübel sein – **Anlage**. Hierbei ist der anspruchsvollen Gestaltung des Residenzbereichs Rechnung zu tragen.

Die dadurch entstehende Engstelle zwischen Arkaden und Stadtkirche soll durch das Verkehrszeichen 308 „Vorrang vor dem Gegenverkehr“ geregelt werden, welches dem stadtauswärtseinfahrenden Verkehr Vorrang einräumt. So kann ein Rückstau in auf den Straßen An der Stadtkirche bzw. Karlstraße vermieden werden.

Der aus der Fürstenbergstraße kommende, eventuell rückstauende Verkehr wird als unproblematischer angesehen, da die Platzverhältnisse ausreichend sind und dort weniger Fußgänger die Straße von oder zum Abgang Donauquelle queren.

1
2
3
OB

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen weiter voranzutreiben und dem Technischen Ausschuss baldmöglichst einen umsetzungsfähigen Gestaltungs- und Beschlussvorschlag vorzulegen.

Beratung: